

Fachcurriculum Spanisch - neuer Jahrgang 11 (E-Phase)

(gültig ab 01.08.18)

A) Allgemeine Informationen:

Spanisch wird in der E-Phase als fortgeführte Fremdsprache dreistündig, sowie als neu beginnende Fremdsprache vierstündig jeweils im Kurs unterrichtet.

Kompetenzen:

- Funktionale kommunikative Kompetenz (Hör-/Hörsehverstehen, Sprechen (mono- und dialogisch), Schreiben, Lesen, Sprachmittlung)
- Interkulturelle kommunikative Kompetenz
- Text- und Medienkompetenz (Rezeption und Produktion mündlicher, schriftlicher und medial vermittelter Texte im Sinne des erweiterten Textbegriffs)
- Sprachbewusstheit (Reflexion über Sprache und sprachlich sensible Gestaltung von Kommunikationssituationen)
- Sprachlernkompetenz (Fähigkeit und Bereitschaft, das eigene Sprachenlernen selbstständig zu analysieren und es bewusst und eigenverantwortlich zu gestalten)

Am Ende der gymnasialen Oberstufe wird von SchülerInnen der fortgeführten Fremdsprache im Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenzen das Niveau B2 des GeR erwartet, von den Schülerinnen und Schülern der neu beginnenden Fremdsprache das Niveau B1

B) Spanisch als fortgeführte Fremdsprache:

Vor allem als fortgeführte Fremdsprache richtet sich der Unterricht an SchülerInnen mit unterschiedlichen Voraussetzungen und Zielperspektiven (Abwahl nach Jahrgang 11, Prüfungsfach in Q-Phase, kein Prüfungsfach in Q-Phase) --> Angleichung der individuellen Lernstände. In der E-Phase geht es v.a. um Festigung, Vertiefung und Weiterentwicklung der fachlichen Kompetenzen --> Vorbereitung auf Anforderungen der Q-Phase.

Leistungsüberprüfung und -bewertung:

Schnittstelle zw. SEK I und Q-Phase --> weiterhin funktionale Teilkompetenzen (Niveau B1/B1+ am Ende Jhrg. 11); aber auch textbasierte Aufgaben der Teilkompetenz *Schreiben* gewinnen an Bedeutung

Es werden drei Klausuren pro Schuljahr geschrieben.

Die Gewichtung liegt bei 60% mündlich : 40% schriftlich.

Erweiterungen im Bereich der Grammatik:

- komplexe Annahmen, Hypothesen, Bedingungen formulieren können (alle Zeiten des Subjuntivo, futuro compuesto, condicional compuesto, irrealer Bedingungsätze)
- über vergangene Aussagen, Fragen etc. anderer berichten können (ind. Rede mit Zeitenverschiebung, Zeitenfolge, Modusgebrauch)
- Aspekte der Sprachökonomie (Verbalperiphrasen, doppelte Objektpronomen)

Themenfelder:

- 1) Individuum und Gesellschaft (Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener)
- 2) Herausforderungen der modernen Welt (Medien, Kommunikation, Umwelt, Migration)
- 3) die spanischsprachige Welt (Vergangenheitsbewältigung, Perspektiven, kulturelle Vielfalt)

Mögliche Materialgrundlagen:

- *Punto de vista, Nueva edición* (Cornelsen)

--> 'Juventud en movimiento (Themenfeld 1)

--> 'La España moderna', 'Andalucía', 'Migración' (Themenfeld 2)

--> 'Retos para Latinoamérica', 'México', 'Dictaduras y democracia' (Themenfeld 3)

- *Habla, pueblo, habla* (Klett)

--> Themenheft zum Themenfeld 3

- *Chile: sociedad y cultura* (Klett)

→ Themenfeld 3

Gestaltung des Unterrichts:

In der Einführungsphase sollte mindestens ^{[1][1]}_{SEP} eine authentische Ganzschrift gelesen bzw. ein Film behandelt werden und es kann ein umfangreicheres Projekt durchgeführt werden.

Beispiele für Projekte: Teilnahme an Wettbewerben; *Cinescolar*; Durchführung einer *simulación global*; Teilnahme an Tandemprojekten wie *eTwinning*; Theaterprojekte, Buchvorstellungen etc.

Mögliche Ganzschriften:

- *Historias del Kronen*
- *Como agua para chocolate*
- *La lengua de las mariposas*
- *La casa en Mango Street*
- *La otra cara de Madrid*
-

Mögliche Filme:

- *Te doy mis ojos*
- *Perdiendo el Norte*
- *La lengua de las mariposas*
- *Havana Blues*
- *Historias del Kronen*
- *Hola, ¿estás sola?*
- *Al Norte*
- *También la lluvia*
- *Machuca*
- *Ocho apellidos vascos*
- ...

C) Spanisch als neu beginnende Fremdsprache

Anforderungen an den Unterricht:

SchülerInnen verschiedener Schulformen mit unterschiedlichen Sprachlernerfahrungen und Zielperspektiven → Binnendifferenzierung

Die erweiterten kognitiven Fähigkeiten und grundlegenden Kenntnisse über Fremdsprachenlernen ermöglichen eine steilere Progression, einen flexiblen Umgang mit dem eingeführten Lehrwerk und einen frühen Zugang zu authentischen Texten.

Im aufgabenorientierten Fremdsprachenunterricht (*enfoque por tareas*) geht es um die Bewältigung lebensnaher kommunikativer Aufgaben, die die Lernenden im Sinne einer *tarea final* selbstständig lösen und durchführen können.

Der auf insgesamt drei Jahre angelegte Unterricht gliedert sich in zwei Phasen:

1. Sprachlehrgang (erste vier Schulhalbjahre)

2. Mit der Behandlung der in den jeweiligen Hinweisen zur schriftlichen Abiturprüfung angegebenen Themenfelder und Materialien muss bereits innerhalb des Sprachlehrgangs begonnen werden. Das zweite Halbjahr des 12. Schuljahrgangs

bildet hierbei eine Übergangsphase. Spätestens am Ende dieses Schuljahrgangs muss das erste in den Hinweisen aufgeführte Themenfeld abschließend bearbeitet worden sein.

Leistungsüberprüfung und -bewertung:

Zu überprüfen sind überwiegend Teilkompetenzen, die im unmittelbar vorangegangenen Unterricht schwerpunktmäßig geschult worden sind.

Nur zwei Teilkompetenzen in einer Leistungsüberprüfung kombinieren, eine produktive (Schreiben/Sprachmittlung) und eine rezeptive (Hör- und Hörsehverstehen/Leseverstehen). Für die Überprüfung der produktiven Teilkompetenzen werden für jede Kompetenzstufe zusammenhängende Textproduktionen verlangt.

Im Hinblick auf die produktive Teilkompetenz Schreiben steht für die neu beginnende Fremdsprache genrebasiertes Schreiben im Vordergrund. Aufgrund der besonderen Bedingungen innerhalb des verkürzten Sprachlehrgangs sei auf die auch in den EPA vorgesehene Möglichkeit hingewiesen, „eine einzige auf die Materialien bezogene umfassende Aufgabe zu stellen und diese durch Strukturierungshilfen so zu ergänzen, dass die Prüflinge Fähigkeiten in allen drei Anforderungsbereichen nachweisen müssen.

Es werden vier Klausuren pro Schuljahr geschrieben.

Die Gewichtung liegt bei 50% mündlich : 50% schriftlich.

Themenfelder und Inhalte des Sprachlehrgangs:

Die im Folgenden aufgeführten Themen sind in den ersten drei Schulhalbjahren des Sprachlehrganges zu erarbeiten und bis zu dessen Ende zu vertiefen:

Themenfeld 1: Ich und die anderen

Lebensumfeld und Lebensstil (sich vorstellen; Äußeres; persönliches Befinden, Schul- und Wohnumfeld)

Werte, Haltungen und Ziele (Interessen und Vorlieben, Stärken und Schwächen)

Zwischenmenschliche Beziehungen (Familie und Freunde)

Themenfeld 2: Jugendliche in ihrem unmittelbaren Erfahrungsbereich

Zukunftsperspektiven (Ausbildung und Beruf, Träume und Wünsche)

Freizeit und Konsum (Sport, Musik, Hobbys, Reisen, Medien und Mediennutzung, Mode, Essgewohnheiten und Gastronomie)

Themenfeld 3: Gesellschaftliches und kulturelles Leben

die spanischsprachige Welt (geografische Orientierung, Charakteristika ausgewählter Städte, Regionen, Länder, Sprachenvielfalt, Feste und Traditionen, bekannte Persönlichkeiten)

soziales Miteinander (Formen des Zusammenlebens, Bedingungen gelingenden Miteinanders, Konflikte und Lösungsansätze)

Mögliche Materialgrundlagen:

- *Rutas uno, Nueva edición* (Schöningh)

--> Unidades 1, 2, 5, 11, 12 (Themenfeld 1)

--> Unidades 6, 7 (Themenfeld 2)

--> Unidades 3, 4, 8, 9, 10 (Themenfeld 3)

- von der Fachschaft erstellter und regelmäßig überarbeiteter Reader
- u.U. Texte aus anderen Lehrwerken für die Oberstufe (*Nuevos enfoques etc.*) oder annotierte Zeitungsartikel aus *Revista de la prensa*

Grundlage: *Kerncurriculum für das Gymnasium – gymnasiale Oberstufe die Gesamtschule – gymnasiale Oberstufe das Berufliche Gymnasium das Abendgymnasium das Kolleg*; Niedersächsisches Kultusministerium, 2018.